Stadtarchäologie

Buchvorstellung:
Unter unseren Füßen. Ein archäologischer Streifzug durch Werden.

Werden, ehemals selbständige Stadt im Schatten der berühmten Basilika, ist an Archäologie besonders reich. Seien es zweihunderttausend Jahre alte Mammutknochen, mittelalterliche, mächtige Burgen, bedeutende Kirchenbauten oder die alte Stadtmauer: Das neue Buch der Essener Stadtarchäologie begleitet den Leser zu Orten, an denen man die Spuren der geschichtsträchtigen Vergangenheit nacherleben kann.

Es ist mit 100 Seiten Umfang und zahlreichen Abbildungen im Klartext Verlag Essen erschienen und für 11,90 Euro im Buchhandel erhältlich.



Umschlagbild

Aus dem Inhalt:

Liudgers Erbe:
Gräber an der Abtei. Die ehemalige Abteikirche. Zwei aus Fünf: St. Lucius und Nikolauskapelle. St. Klemens.

Burgen und Befestigungen:
Alteburg. Herrenburg. Haus Fuhr. Das Kastell oder die "Neue Burg" des Vogts. Hinweise auf eine ältere Stadtbefestigung: Die Grafen- oder Grabenstraße. Spuren der jüngeren Stadtmauer.

Leben in der Stadt:
Das Romanische Haus. Mehr als alte Keller in der Brückstraße? Leinewebergasse und Bungertstraße. Klemensborn.

Einblicke in Handwerk und Technik:
Neukircher Mühle. Vom Faden zum Tuch. Papier-Mühlen-Schleuse. Vom Schlamm befreit. "Brennende Steine".

Bibliographische Angaben:
Detlef Hopp (Hg.): Unter unseren Füßen. Ein archäologischer Streifzug durch Werden, Essen (Klartext) 2005,
ISBN 3-89861-390-5